



Hagen Reinhold
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Zur Zukunft der MV Werften äußert sich der Sprecher für maritime Wirtschaft der FDP Bundestagsfraktion Hagen Reinhold, MdB:

Berlin, 23.07.2020

Hagen Reinhold, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-78388
Fax: +49 30 227-70390
hagen.reinhold@bundestag.de

Zukunftsinvestitionen statt Totalverlust!

"Werften und Schiffsbau haben eine lange Tradition in Mecklenburg-Vorpommern. Die Expertise, die wir hier geschaffen haben, wollen wir im Land bewahren, ebenso die Arbeitsplätze in der Werftindustrie. Trotzdem sind verlorene Steuermillionen, wie bei vorherigen Werftpleiten, nicht hinnehmbar. Um zu verhindern, dass wieder mehrere 100-Millionen versenkt werden, fordern wir daher eine nachhaltige Sanierung der MV-Werften und eine zügige Fertigstellung der beiden Kreuzfahrtschiffe", sagt Hagen Reinhold, Sprecher für die maritime Wirtschaft der FDP-Bundestagsfraktion.

Mehr Ehrlichkeit

"Es muss ein tragfähiges Sanierungskonzept her, das Bund, Land und Werften gemeinsam erarbeiten, das auch in vielen Jahren noch Bestand haben kann. Deswegen muss es realistisch sein und da gehört auch die Ehrlichkeit dazu, zu sagen, dass alle Standorte auf den Prüfstand gestellt werden müssen. Wir wollen und brauchen die Maritimwirtschaft in MV - aber das geht nur, wenn sie auch Geld verdienen kann. Diese unangenehme Wahrheit kehrt die Landesregierung unter den Teppich.

Die Werften stecken in der Krise. Worte wie Stellenabbau und Standortschließungen dürfen da kein Tabu sein. Sie werden aber von der Landesregierung ein Jahr vor den Wahlen gescheut, wie vom Teufel das Weihwasser.

Aber: Nichts wäre schlimmer, als Millionen an Steuergeldern zu investieren, Standorte und Arbeitsplätze künstlich zu erhalten, die am Ende nicht rentabel und damit auch nicht zukunftsfähig sind. ", so der Abgeordnete aus Barth.